

Fontainebleau. Nach sieben Jahren wieder französischer Meister der Springreiter wurde in Fontainebleau Michel Hecart.

Ohne einen Abwurf in drei Konkurrenzen wurde Michel Hecart nach 2005 wieder französischer Meister der Springreiter. Hecart (58), der sich zwischen 2004 und 2006 auch einen Namen machte mit dem späteren Erfolgspferd Itot du Chateau der Australierin Edwina Tops-Alexander, siegte auf dem acht Jahre alten Quick Star-Nachkommen Quattrin de la Roque in Fontainebleau mit 3,38 Fehlerpunkten vor Aymeric de Ponnat auf Armitrages Boy (4,25) und Aymeric Azzolino auf Looping d'Elle (4,75). Alle drei Erstplatzierten stammen aus der Normandie.

Die früheren Weltmeister Eric Navet auf Colombo, der das Zeitspringen zu Beginn des Championats für sich entschieden hatte, und Michel Robert auf Oh d'Eole traten zur letzten Runde aufgrund von bis dahin 8 bzw. 8.5 Fehlerpunkten nicht mehr an. Auf Oh d'Eole war in diesem Jahr in Balve Marc Bettinger deutscher Meister geworden. Besitzer Francois Mathy sen (Belgien) veräußerte danach die Stute, die von dem amerikanischen zweimaligen Mannschafts-Olympiasieger McLain Ward ebenfalls im Sport vorgestellt worden war, für einen Millionenbetrag nach Frankreich, woher sie auch stammt.